

DIN EN ISO 18542-1

ICS 01.040.49; 43.180

Einsprüche bis 2011-09-11

Entwurf

**Straßenfahrzeuge –
Standardisierte RMI-Terminologie –
Teil 1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der
Anwendungsfälle (ISO/DIS 18542-1:2011);
Deutsche Fassung prEN ISO 18542-1:2011**

Road vehicles –
Standardized repair and maintenance information (RMI) terminology –
Part 1: General information and use case definition (ISO/DIS 18542-1:2011);
German version prEN ISO 18542-1:2011

Véhicules routiers –
Terminologie standardisée pour l'Information sur la Réparation et la Maintenance pour
l'automobile (IRM) –
Partie 1: Informations générales et définition du cas d'utilisation (ISO/DIS 18542-1:2011);
Version allemande prEN ISO 18542-1:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-06-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an naautomobil@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser
Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen
der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN, 10004 Berlin,
Postfach 8 04 62 (Hausanschrift: Behrenstr. 35, 10117 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 32 Seiten

Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 18542-1:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 301 „Straßenfahrzeuge“, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC22 „Road vehicles“ erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 052-01-03-31 AK „OBD Reparatur- und Wartungsinformation“ des Normenausschusses Automobiltechnik (NAAutomobil) im DIN.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Dieser Teil von ISO 18542 beschreibt die Anwendungsfälle für einen standardisierten Terminologieprozess für RMI von Fahrzeugen. Er sollte in Verbindung mit dem Dokument „ISO 18542-1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der Anwendungsfälle“ gelesen werden, in dem Anforderungen an RMI-Systeme von Fahrzeugherstellern festgelegt sind.

Straßenfahrzeuge — Standardisierte RMI-Terminologie — Teil 1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der Anwendungsfälle (ISO/DIS 18542-1:2011)

Véhicules routiers — Terminologie standardisée pour l'Information sur la Réparation et la Maintenance pour l'automobile (IRM) — Partie 1 : Informations générales et définition du cas d'utilisation (ISO/DIS 18542-1:2011)

Road vehicles — Standardized repair and maintenance information (RMI) terminology — Part 1: General information and use case definition (ISO/DIS 18542-1:2011)

ICS:

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

STD Version 2.4a

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen.....	5
3.1 Begriffe	5
3.2 Abkürzungen	7
4 Norm und Implementierung	7
5 Standardisierte RMI-Terminologie – Allgemeine Informationen und Überblick	8
5.1 Grundlegende Prinzipien	8
5.2 Anwendungsbereich der festgelegten RMI-Terminologie	8
5.3 Verwendung der RMI-Terminologie im Rahmen des RMI-Systems.....	9
5.4 Implementierungsaspekte des Prozesses	9
6 Überblick über Anwendungsfälle für das TMS	10
6.1 Anwendungsfall-Cluster	10
6.2 Prozess und Objektbeschreibungen	11
6.2.1 Prozessnutzer	11
6.2.2 Prozessobjekte.....	12
7 Beschreibung der Anwendungsfälle für TMS-Terminologie	13
7.1 AF 1: Nutzerregistrierung, Nutzerverwaltung, TMS-Verwaltung und Änderungssteuerungsgruppe	13
7.1.1 AF 1.1: Verwaltung – Für die Verwendung des TMS registrieren.....	13
7.1.2 AF 1.2: Verwaltung – Anmeldung.....	14
7.1.3 AF 1.3: Verwaltung – Nutzerverwaltung	15
7.1.4 AF 1.4: Verwaltung – TMS-Skripte	16
7.1.5 AF 1.5: Verwaltung – Pflege des TMS.....	16
7.1.6 AF 1.6: Verwaltung – Technische Unterstützung für das TMS	17
7.1.7 AF 1.7: Verwaltung – Betrieb und Wartung des TMS.....	18
7.1.8 AF 1.8: Verwaltung – TMS-Berichte	18
7.1.9 AF 1.9: Verwaltung – Änderungssteuerungsgruppe.....	19
7.2 AF 2: Terminologieabfrage	20
7.2.1 AF 2.1: Terminologieabfrage – Anzeigen/Durchsuchen.....	20
7.2.2 AF 2.2: Terminologieabfrage – Suche mithilfe von Parametern	21
7.3 AF 3: Prozess für Terminologievorschläge	22
7.3.1 AF 3.1: Prozess für Terminologievorschläge – Vorschlagen einer Benennung	22
7.3.2 AF 3.2: Prozess für Terminologievorschläge – Bewertung der Benennung	23
7.3.3 AF 3.3: Prozess für Terminologievorschläge – Prüfung der Benennung	24
7.3.4 AF 3.4: Prozess für Terminologievorschläge – Freigabe der Benennung.....	25
7.4 AF 4: Prozess für Terminologieübersetzung	25
7.4.1 AF 4.1: Prozess für Terminologieübersetzung – Übersetzungsauftrag	25
7.4.2 AF 4.2: Prozess für Terminologieübersetzung – Übersetzung der Benennung	26
7.4.3 AF 4.3: Prozess für Terminologieübersetzung – Freigabe der übersetzten Benennung	27
7.5 AF 5: Terminologieausgabe für die Nutzung durch VMs.....	27
7.5.1 AF 5.1: Terminologieausgabe für die Nutzung durch VMs – Ausgabe für VMs bereitstellen	27
7.5.2 AF 5.2: Terminologieausgabe für die Nutzung durch VMs – Download für VMs.....	28
7.6 AF 6: Terminologie für digitalen Anhang veröffentlichen	29
7.6.1 AF 6.1: Terminologie für digitalen Anhang veröffentlichen	29
Literaturhinweise	30

Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 18542-1:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 301 „Straßenfahrzeuge“, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 22 „Road vehicles“ erarbeitet.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

EN ISO 18542 besteht unter dem allgemeinen Titel *Straßenfahrzeuge — Standardisierte RMI-Terminologie* aus folgenden Teilen:

- *Teil 1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der Anwendungsfälle*
- *Teil 2: Anforderungen der standardisierten Prozessimplementierung, Registrierungsstelle*

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 18542-1:2011 wurde vom CEN als prEN ISO 18542-1:2011 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission hat die Europäischen Normungsgremien zur Ausarbeitung von Normen im Bereich der Gestaltung von Informationen für OBD-Systeme sowie für die Wartung und Reparatur (RMI) von Kraftfahrzeugen mit einem Mandat (M/421) beauftragt.

Dieser Normungsauftrag steht im Zusammenhang mit dem EG-Typgenehmigungsverfahren für Kraftfahrzeuge, die unter den Anwendungsbereich der Richtlinien 70/156/EWG (1) (sowie den Nachfolger 2007/46/EG), 2002/24/EG und 2003/37/EG fallen, und insbesondere mit den Bedingungen für den Zugang unabhängiger Marktteilnehmer zu Wartungs- und Reparaturinformationen. Die Europäischen Normungsgremien wurden in dem Mandat aufgefordert, eine oder mehrere Europäische Normen (ENs) für die Übermittlung von Reparatur- und Wartungsinformationen von Fahrzeugen für unabhängige Marktteilnehmer zu erarbeiten.

Das Mandat wurde von CEN übernommen und die Zuständigkeit für die Erarbeitung der Norm(en) an das CEN/TC 301 „Straßenfahrzeuge“ übertragen. Unter dem TC 301 und den Working Groups (WGs) 1 und 6 (de: Arbeitsgruppen) wurden eine Reihe von Task Forces (TFs) (de: Projektgruppen) für den Zweck der Entwicklung der Norm gebildet.

Diese sind:

- TF1 mit der Zuständigkeit für den standardisierten Zugang zu RMI von Fahrzeugen (leichte und schwere Kraftfahrzeuge);
- TF2 mit der Zuständigkeit für den standardisierten Zugang zu RMI für land- oder forstwirtschaftliche Kraftfahrzeuge;
- TF3 mit der Zuständigkeit für den standardisierten Zugang zu RMI für zwei- oder dreirädrige Kraftfahrzeuge und Vierräder;
- TF4 mit der Zuständigkeit für standardisierte Terminologie für RMI von Fahrzeugen.

Dieser Teil von ISO 18542 ist ein Produkt der Arbeit der TF4 und beschreibt die Anwendungsfälle für einen standardisierten Terminologieprozess für RMI von Fahrzeugen. Er sollte in Verbindung mit dem Dokument „ISO 18542-1: Allgemeine Informationen und Beschreibung der Anwendungsfälle“ gelesen werden, in dem Anforderungen an RMI-Systeme von Fahrzeugherstellern festgelegt sind.

Das Ziel von standardisierter Terminologie für RMI von Fahrzeugen ist die Vereinfachung der Suche nach Reparatur- und Wartungsinformationen in VM-RMI-Systemen.

Die Informationspakete, die mithilfe der standardisierten Terminologie gesucht werden können, sind in diesem Teil von ISO 18542 beschrieben. Nicht alle in diesem Teil von ISO 18542 beschriebenen Anwendungsfälle und Informationsarten sind relevant; eine Teilmenge davon ist auf diese Norm anwendbar.

Diese Teilmenge betrifft die Suche mithilfe von Benennungen, wie in AF 4.2 beschrieben, nach den folgenden Paketarten:

- Werkstatthandbücher (AF 5.1);
- Verdrahtungspläne (AF 5.2);
- Wartungsblätter (AF 5.3).

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von ISO 18542 stellt den ersten Teil einer zweiteiligen Norm dar, die zur Normung von Benennungen für die Suche nach RMI von Fahrzeugen dient.

- Teil 1 beschäftigt sich mit der Definition eines Systems und Prozesses für festzulegende Benennungen.
- Teil 2 behandelt die Definition von Anforderungen für die Prozessimplementierung für ein Terminologiemanagementsystem und für eine Registrierungsstelle mit einem digitalen Anhang.

Die Bereitstellung der festgelegten Terminologie für RMI von Fahrzeugen liegt außerhalb der Aufgabenstellung für diese Norm und ist deshalb nicht Teil des Anwendungsbereiches dieses Dokuments. Es ist eher vorherzusehen, dass die Beschäftigung mit festgelegter Terminologie für RMI von Fahrzeugen über den Zeitrahmen der Norm hinausgehen wird. Dies hängt von der Erstellung und Verwaltung der Terminologie durch eine Registrierungsstelle und eine Terminologieprüfungsgruppe ab sowie von der Entwicklung eines digitalen Anhangs für die Veröffentlichung der Terminologie. Für die Entwicklung eines digitalen Anhangs werden bereits vorhandene Normen überprüft und geeignete und praktische Elemente eingeschlossen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 18541-1, *Road vehicles — Standardized access to automotive repair and maintenance information (RMI) — Part 1: General Information and Use Case Definition* (Dokument zur öffentlichen Umfrage vorgelegt, noch nicht veröffentlicht)

SAE J2450, *Translation Quality Metric Task Force — Quality Metric for Language Translation of Service Information*

BS EN 15038, *Translation Services — Service Requirements*

3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Begriffe

3.1.1

Zugangsebenen

beziehen sich auf die Rechte und Berechtigungen, über die ein Nutzer verfügt und die die zulässigen Aktivitäten bei der Nutzung des Terminologiemanagementsystems konsequent steuern

3.1.2

festgelegte RMI-Terminologie

Menge von festgelegten, übersetzten und mitgeteilten Benennungen für die Suche nach RMI-Paketen in einem VM-RMI-System

3.1.3

autorisierter Reparaturbetrieb

AR (en: Authorized Repairer)

Teil des Vertriebs-, Service- sowie Aus- und Weiterbildungsnetzwerkes eines Fahrzeugherstellers

3.1.4

Änderungssteuerungsgruppe

CCB (en: Change Control Board)

Prozessgruppe, die von der Registrierungsstelle eingesetzt wird und für die Genehmigung von Systemänderungsanforderungen zuständig ist

3.1.5

definierte Zielsprachen

von der Registrierungsstelle für die Übersetzung von Benennungen definierte Sprachen

3.1.6

digitaler Anhang

digitale Bibliothek, in der mit der Terminologie für RMI von Fahrzeugen in Beziehung stehende Benennungen in den definierten Zielsprachen in digitalen Formaten zur Verfügung gestellt werden

3.1.7

Endnutzer

Nutzer, der unabhängiger Marktteilnehmer oder Fahrzeughersteller ist; dabei gilt für den unabhängigen Marktteilnehmer die rechtsgültige Definition aus der referenzierten Gesetzgebung zur Fahrzeugtypgenehmigung

3.1.8

Entität

Objekt, Konzept oder Idee in der Fahrzeugbranche, bezeichnet durch eine Benennung. Für diesen Prozess ist eine Entität nur dann existent, wenn sie durch eine Benennung in amerikanischem Englisch (US-Englisch) bezeichnet wird. Die Entität entspricht der allgemeinen Bedeutung aller aus dem US-Englischen in die definierten Zielsprachen übersetzten Benennungen.

3.1.9

unabhängiger Marktteilnehmer

IO (en: Independent Operator)

Unternehmen, die keine autorisierten Händler oder Reparaturbetriebe sind und die direkt oder indirekt an der Reparatur und Wartung von Kraftfahrzeugen beteiligt sind, insbesondere Reparaturbetriebe, Hersteller oder Händler von Werkstattausrüstung, Werkzeugen oder Ersatzteilen, Herausgeber von technischen Informationen, Automobilklubs, Pannenhilfsdienste, Anbieter von Untersuchungs- und Prüfleistungen sowie Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung von Mechanikern, Hersteller und Reparaturkräfte für Ausrüstungen von Fahrzeugen, die mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden

3.1.10

Prozessnutzer

Person, die für die Beteiligung am Terminologieprozess und für die Nutzung des Systems für die verschiedenen Vorgänge des Prozesses berechtigt ist. In Abhängigkeit von der zugewiesenen Rolle kann ein Prozessnutzer: ein Administrator, der Terminologiemanager, eine vom VM benannte Person, ein Terminologieprüfer, ein Übersetzer oder ein passiver Nutzer sein.

3.1.11

Registrierungsstelle

Institution, die den Prozess für die Terminologie für RMI von Fahrzeugen betreut und Eigner des TMS (Terminologiemanagementsystems) sowie des digitalen Anhangs ist

3.1.12

RMI-Terminologiemanagementsystem (auch: Terminologiemanagementsystem)

webbasiertes System für die Erstellung und Verwaltung der festgelegten Benennungen

3.1.13

Benennung(en)

Wort oder eigenständiger Ausdruck für eine Entität, das/der über linguistische, semantische und grammatikalische Integrität verfügt

3.1.14

Translation Memory

TM

Speicher von „Segmenten“, welche Sätze oder satzähnliche Einheiten (Überschriften, Elemente einer Liste) sein können, die zuvor übersetzt wurden. Das Translation Memory speichert den Ausgangstext mit der dazugehörigen Übersetzung in Sprachpaaren, sogenannten Übersetzungseinheiten.

3.1.15

Fahrzeughersteller

VM (en: Vehicle Manufacturer)

Person oder Stelle, die gegenüber der Genehmigungsinstitution für alle Belange des Typgenehmigungs- oder Autorisierungsverfahrens sowie für die Sicherstellung der Übereinstimmung der Produktion eines Fahrzeugs verantwortlich ist. Die Person oder Stelle muss nicht notwendigerweise an allen Stufen der Herstellung des Fahrzeugs, des Systems, des Bauteils oder der selbstständigen technischen Einheit, das bzw. die Gegenstand des Genehmigungsverfahrens (nach der Richtlinie 2007/46/EG [4]) ist, unmittelbar beteiligt sein.

3.1.16

System des Fahrzeugherstellers für Reparatur- und Wartungsinformationen

VM-RMI-System

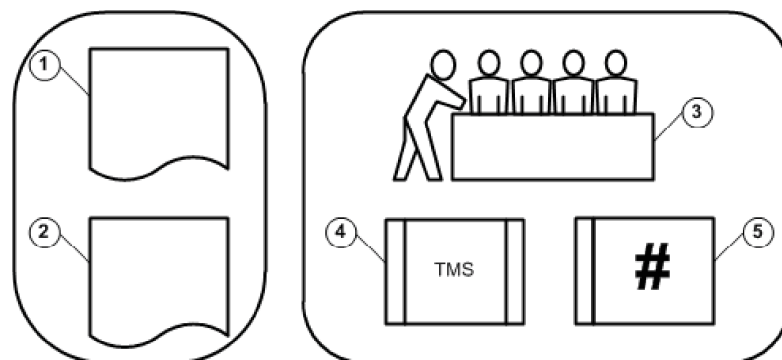
vom Fahrzeughersteller bereitgestellte Website, über die unabhängige Marktteilnehmer auf Reparatur- und Wartungsinformationen (RMI, en: Repair and Maintenance Information) von Fahrzeugen zugreifen können

3.2 Abkürzungen

AR	autorisierter Reparaturbetrieb (en: Authorized Repairer)
CCB	Änderungssteuerungsgruppe (en: Change Control Board)
GUI	grafische Nutzerschnittstelle (en: Graphical User Interface)
IO	unabhängiger Marktteilnehmer (en: Independent Operator)
IR	unabhängiger Reparaturbetrieb – Alternative zu „unabhängiger Marktteilnehmer“ mit derselben Bedeutung (en: Independent Repairer)
RMI	Reparatur- und Wartungsinformationen (en: Repair and Maintenance Information)
TM	Translation Memory
TMS	Terminologiemanagementsystem
AF	Anwendungsfall
VM	Fahrzeughersteller (en: Vehicle Manufacturer)

4 Norm und Implementierung

Die Struktur dieses Teils der Norm und seine Implementierung ist in Bild 1 dargestellt.



Legende

- 1 ISO 18542-1: Prozessspezifikation für die Entwicklung und Pflege einer festgelegten RMI-Terminologie
- 2 ISO 18542-2: Spezifikation zur standardisierten Prozessimplementierung einschließlich Anforderungen, und Registrierungsstelle
- 3 Registrierungsstelle – Terminologieprüfungsgruppe
- 4 Terminologiemanagementsystem
- 5 Digitaler Anhang: festgelegte Terminologie für RMI von Fahrzeugen

Bild 1 — Norm und Implementierung

Dieser Teil der Norm erfordert ein TMS sowie eine Registrierungsstelle (z. B. CEN), um einen digitalen Anhang bereitzustellen.

5 Standardisierte RMI-Terminologie – Allgemeine Informationen und Überblick

5.1 Grundlegende Prinzipien

Es gibt eine Anzahl festgelegter grundlegender Prinzipien, die dieses Dokument untermauern. Das Verständnis dieser Prinzipien ist für das Verstehen des Ziels der Norm und davon, wie dieser Teil der Norm zur Erreichung dieses Ziels beiträgt, unerlässlich.

Die Hauptprinzipien sind:

- Die Entwicklung der festgelegten VM-RMI-Terminologie versteht sich als kontinuierliche Aufgabe, die nicht von dem Zeitrahmen für die Erarbeitung dieser Norm beeinflusst ist.
- Fahrzeughersteller müssen ihre interne Terminologie oder ihre RMI-Systeme nicht ändern, um diese Norm zu erfüllen. Sie können sich für eine Zuordnungsmaßnahme entscheiden, bei der die festgelegten Benennungen internen Benennungen zugeordnet werden, um unabhängigen Marktteilnehmern die Suche im VM-RMI-System zu erleichtern.
- Die festzulegenden Terminologiequellen sind von vorhandener VM-Terminologie abgeleitet.
- Vorschläge für neue Benennungen, die von Fahrzeugherstellern unterbreitet werden, müssen in US-Englisch eingereicht werden.
- Die Bereitstellung von VM-Terminologie für RMI und ihre Pflege unterliegen der Verantwortung des Fahrzeugherstellers. Bis zu zwei IO-Vertreter werden als Prüfer am Terminologiedefinitionsprozess beteiligt sein.
- Der primäre Nutzer der festgelegten Terminologie ist der einzelne Endnutzer des VM-RMI-Systems.
- Fahrzeughersteller sind angehalten, die Terminologiezuordnung für Sprachen zu unterstützen, die sie den autorisierten Reparaturbetrieben bereitstellen und für die ein digitaler Anhang vorhanden ist.
- Sobald eine Benennung festgelegt und zugeordnet ist, soll sie nicht geändert werden, solange nicht ein grundsätzliches Missverständnis des technischen Konzepts besteht. Demzufolge sind ausschließlich Anforderungen für neue Benennungen zulässig.

5.2 Anwendungsbereich der festgelegten RMI-Terminologie

Der in dieser Norm definierte Prozess konzentriert sich auf Benennungen, die hilfreich für die Suche nach RMI von Fahrzeugen in einem VM-RMI-System nach dem Anwendungsfall 4.2 in ISO 18541-1 sind.

Als logische Schlussfolgerung muss die Granularität der RMI-Terminologie auf der Ebene von Hauptkomponenten/Baugruppenteilen, die ausgetauscht und wieder eingebaut werden können, liegen. Grundlegende Bauteile, wie Schrauben, Dichtungen usw., werden in die Terminologiesammlung nicht aufgenommen. Eine Suche nach grundlegenden Bauteilen würde in den meisten Fällen keine Ergebnisse liefern. Grundlegende Bauteile sind meist nicht Teil von Überschriften oder Tags von RMI-Dokumenten.

Es wird erwartet, dass die Anzahl der Benennungen im digitalen Anhang gemäßigt sein wird. Die Menge der festgelegten Benennungen wird das Ergebnis einer ausgewogenen Abstimmung zwischen Detailgrad und solchen Aspekten wie Verwendbarkeit und Nutzeffekt für die Suche durch den Nutzer sein.

Um die Integrität des digitalen Anhangs zu erhalten, sind Abkürzungen und Akronyme nicht zulässig. Die Hauptgründe dafür liegen in der Tatsache, dass Abkürzungen und Akronyme missverstanden werden können und in der Referenzquellsprache US-Englisch irreführend sein können.